Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung Nr. FIN/062/2026 am 17.02.2026

Auszug aus der Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss zum Haushalt 2026 am 17.02.2026,

3. Einwohnerfragestunde

Die Anfragen sowie die Wortbeiträge des Bürgers sind wörtlich protokolliert.

Folgende Anfragen werden für den Haupt- und Personalausschuss hervorgebracht:

Frage 1

Herr Bürger 1 fragt nach der Arbeitsweise der Verwaltung und erläutert, dass er eine Anfrage zur Einsicht von Niederschriften gestellt habe. Ihm sei ein Kostenvoranschlag mit der Aufforderung zugesandt worden, eine Erklärung zu unterzeichnen, in der er die Kostenübernahme bestätige. In der E-Mail sei darauf hingewiesen worden, dass die Kosten variieren könnten, und er solle die Erklärung zeitnah zurücksenden, damit die Unterlagen zusammengestellt würden. Bürger 1 erklärt, dass er sich geweigert habe, einen Blankoscheck für einen nicht definierten Betrag auszustellen. Zudem sei in der Erklärung vorgesehen gewesen, auf das Einspruchsrecht gegen die Rechnung im Vorfeld zu verzichten. Er führt aus, dass der Kostenvoranschlag 57 Euro betragen habe, während die Rechnung, gegen die er dann kein Einspruchsrecht gehabt hätte, 211,50 Euro betragen habe. Herr Bürger 1 betont, dass er keine Angst vor Einsprüchen habe, wenn ordnungsgemäß gearbeitet werde. Er habe 100 Euro bei der Stadt eingezahlt, damit die Verwaltung arbeite, jedoch habe der Termin nicht stattgefunden, wie bereits reklamiert worden sei. Er habe versucht, sein Geld zurückzufordern, da keine Leistung erbracht worden sei, jedoch werde das Geld nur mit einer ordentlichen Rechnung erstattet. Auf die Ausstellung dieser Rechnung warte er seit dem 5. Dezember 2025. Er kritisiert, dass nicht gearbeitet werde, wie vom Stadtrat festgelegt, und dass selbst bei Zahlung kein Fortschritt erfolge. Eine Rechnung werde ebenfalls verweigert, und ohne Rechnung gebe es kein Geld zurück. Bürger 1 habe fristgemäß Einspruch gegen die Rechnung eingelegt, jedoch sei der Termin zur Stellungnahme seitens der Stadt nicht wahrgenommen worden, und es gebe keinerlei Reaktion.

Herr Dr. Reck sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr J. U. Weber, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft (ABV), bittet darum, die entsprechenden Antworten öffentlich bekannt zu geben, wie es in der Hauptsatzung vorgesehen ist. Er hat deutlich gemacht, dass er es nicht länger hinnehmen kann, sich ständig die gleichen Fragen anzuhören, ohne die Möglichkeit zu haben, die

Antworten nachzulesen und sie zusammenzufassen. Er stellt fest, dass die Stadt ihrer in der Hauptsatzung festgelegten Pflicht nicht nachkommt. Er fordert, die Antworten öffentlich zu machen.

Frage 2:

Herr Bürger 1 fragt, ob die Verwaltung ihre Arbeit ausschließlich für ihn, für alle Bürger oder lediglich für bestimmte Gruppen, wie zuvor angegeben, verrichte.

Herr Nothdurft, Ausschussvorsitzender, führt aus, dass die Verwaltung, gegenüber Bürgern, Anfragenden und Betroffenen in gleicher Weise nach Recht und Gesetz handelt. Zu dem angesprochenen konkreten Sachverhalt wird die erbetene schriftliche Antwort erteilt.

Herr Rumpf, Fraktion CDU, betritt die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung erhöht sich auf **9 stimmberechtigte Mitglieder.**

Folgende Anfragen werden für den Haupt- und Personalausschuss hervorgebracht:

Frage 3

Herr Bürger 1 fragt, ob es möglich sei, dieses Verfahren für alle Ausschüsse und den Stadtrat zu übernehmen. Im Ausschuss für Bürgeranliegen würden die Fragen, die schriftlich beantwortet werden sollen, gleich separat notiert. In der darauffolgenden Sitzung wird dann mitgeteilt, welche Fragen beantwortet worden seien. Dadurch habe man eine Übersicht darüber, was erledigt wurde, eine solche Übersicht habe man nicht in allen Gremien.

Der Vorsitzende, Herr Nothdurft, erklärt, dass die Anregung von Herrn Behrendt aufgenommen wird und bedankt sich bei ihm.

Folgende Frage wird für den <u>Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung</u> hervorgebracht:

Herr Bürger 1 erkundigt sich nach der Umsetzung seiner Sparvorschläge im Finanzausschuss. Er fragt, welcher seiner Vorschläge realisiert worden sei und aus welchen Gründen gegebenenfalls nicht, wobei er explizit die Musikschule und die Kopierer als Beispiele nennt.

Herr Nothdurft, Ausschussvorsitzender, dankt für die Anregung und erinnert an die frühere Diskussion über die Kopierer. Er betont, dass die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger interessiert zur Kenntnis genommen würden. Herr Nothdurft weist darauf hin, dass beim letzten Mal eine ausführliche Erläuterung zur aktuellen Struktur des Systems und den Gründen für die bisherige Bereitstellung der Kopierer gegeben worden sei. Er bedankt sich erneut für den Input, stellt jedoch klar, dass im Moment keine weiteren Informationen bereitgestellt werden können.

Herr OB Dr. Reck erläutert, dass es ein bestehendes Haushaltskonsolidierungskonzept gibt, in dem bereits Vorschläge enthalten sind. Er

führt aus, dass Vorschläge eingereicht worden seien und das Haushaltskonsolidierungskonzept mit dem neuen Haushalt fortgeschrieben wird. Erst dann kann endgültig beantwortet werden, ob die eingereichten Vorschläge Berücksichtigung fänden oder nicht. Derzeit kann er weder bestätigen noch verneinen, ob die Vorschläge berücksichtigt sind, und betont, dass dies noch geklärt werden muss.
Eine zusätzliche Frage des Bürgers 1
Kann man dies kurzfristig wieder aktivieren?
Herr Bürger nimmt an Veranstaltungen der Bibliothek teil. Anfangs wurde per E-Mail daran erinnert, dies gibt es nicht mehr. Auf Nachfrage vom Bürger 1 wurde ihm mittgeteilt, dass es ein neues E-Mailsystem gibt und E-Mails an Gruppen nicht mehr möglich sind. Herr Bürger äußert, dass es früher möglich war und als Kundenservice gerne angenommen wird. Moderne Verwaltung und Digitalisierung sind auch Schlagworte hier in Dessau.
Herr OB Dr. Reck nimmt die Anregung mit in die Verwaltung.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

F. d. R. d. A.

Koch
Schriftführer